



**Geplante Fusion  
Neuberg – Erlensee:  
Herausforderung  
öffentliche Wahrnehmung**

**Gemeinsam stärker – Dynamische und  
nachhaltige Kommunalstrukturen**  
Kompetenzzentrum interkommunale Zusammenarbeit

**Rosbach v. d. Höhe, Oktober 2019**

**GE/CON** Kommunale  
Zukunft

# Agenda

## 01 Ausgangssituation

Prüfauftrag & Chronologie des Projekts, sowie die Bürgerinitiative „Neuberger für Neuberg“

## 02 Die Kommunen

Ausgangslage der Kommunen, Verwaltungsstrukturen & Kennzahlen, Rahmenbedingungen & beurteilungsrelevante Kriterien

## 03 Die Machbarkeitsstudie

Nutzwertanalyse, Ergebnisse, Handlungsempfehlung

## 04 Der Weg zum Bürgerentscheid

Eine Chronologie





# 01 Ausgangssituation

Prüfauftrag & Chronologie des Projekts, sowie die Bürgerinitiative „Neuberger für Neuberg“

# Ausgangslage der beiden Kommunen



	Erlensee	Neuberg
Einwohner (Anz.)	14.000	5.400
Einwohner (je km <sup>2</sup> )	753	507
Fläche (km <sup>2</sup> )	18,58	10,54
Historische Entwicklung	Zusammenschluss 1970 aus Langendiebach und Rückingen	Zusammenschluss 1971 aus Rüdigheim und Ravolzhausen
Charakteristik	Kleinstädtisch geprägt, Entwicklung Gewerbegebiete	ländlich geprägt, Wohncharakter



# Prüfungsauftrag – Ist eine vertiefte Zusammenarbeit der Gemeinden sinnvoll? Wenn ja, in welcher Form?



**Schaffung einer zukunftsfähigen Verwaltungs- und Kommunalstruktur,  
zunächst für die Gemeinde Neuberg und die Stadt Erlensee.  
- Ergebnisoffene Prüfung – (Mrz. bzw. Mai 2017)**

- Untersuchung möglicher Szenarien mit der Bildung einer Einheitsgemeinde als „ultima ratio“
- Anstehende Strukturveränderungen ohne betriebsbedingte Kündigungen
- Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten der Einwohnerschaft
- Transparenter und stetiger Entscheidungsprozess unter Einbezug der politischen Gremien und der Mitarbeiterschaft

**Auszug**

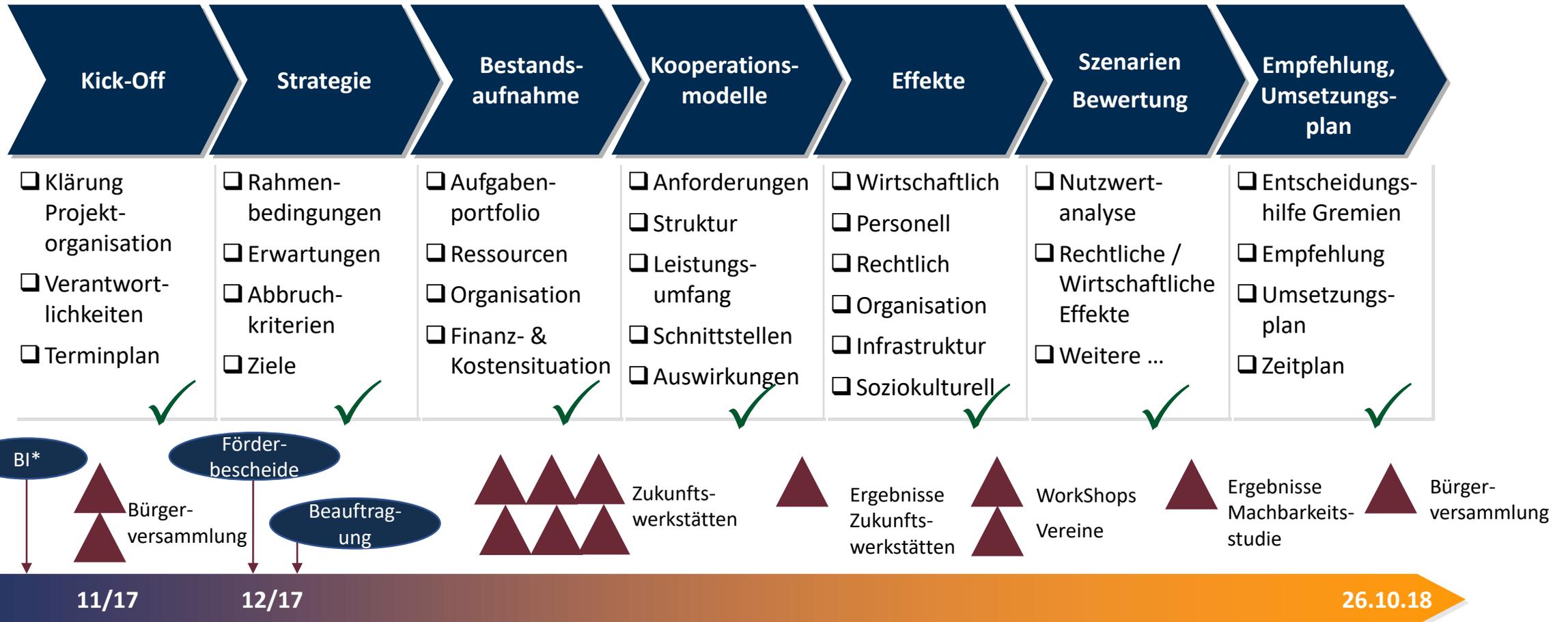
➤ ***Abweichende Beschlusslage der beiden Kommunen!***

# Chronologie der Machbarkeitsstudie & Projektablauf



\*BI=Bürgerinitiative

## Projektablauf: Strategie- und Konzeptionsphase



# Homepage: Zukunft Erlensee Neuberg

## Gemeinsame der Homepage von Erlensee & Neuberg



- Darstellung des Projektablaufs für alle Bürgerinnen & Bürgern, sowie Interessierten
- Pressespiegel & Präsentationen
- Kontaktaufnahme möglich zu Projektbegleitern
- Ergebnispräsentation  
Machbarkeitsstudie



Grußwort

Machbarkeitsstudie

Aktuelles

Kontakt



# Bürgerinitiative „Neuberger für Neuberg“ - Statements



- Fusion nur „ultima ratio“ → das letzte Mittel überhaupt
- Seit über 40 Jahren keine einzige, erfolgreiche Fusion in Hessen
- „Neuberg kann es alleine schaffen“ → Erschließung weiterer Baugebiete, Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe
- Mögliche Kosten einer Fusion:
  - ✓ Höhere Besoldung Bürgermeister
  - ✓ Einrichtung eines hauptamtlichen Stadtrates
  - ✓ Höhere Besoldung der einzelnen Abteilungsleiter
- Erlensee wäre problematischer Partner, da dreimal so viele Einwohner wie Neuberg
- Sozialstruktur und Kriminalität in Erlensee deutlich höher als in Neuberg
- Wenn Fusion – dann nur „unter Gleichen“

Quelle: Neuberger für Neuberg (08.10.2019):  
<http://www.neubergerfuerneuberg.de/Pro-Contra/>



# Bürgerbeteiligung u.a. durch Zukunftswerkstätten in Erlensee & Neuberg

- 6 Veranstaltungen im April 2018
- Untergliedert in 3 Kategorien:
  - Bis ca. 30 Jahre
  - Von ca. 30 bis ca. 60 Jahre
  - Über 60 Jahre
- Teilnahme: rund 300 Bürger/Innen
- Aufnahme von ca. 750 Anregungen & Fragen zu:
  1. Familie & Soziales
  2. Lebensqualität / Freiwillige Leistungen
  3. Städtebauliche Entwicklung
  4. Steuern & Finanzen
  5. Bürgerservice
  6. Politik & Gremien
  7. Identität

Viele gute Anregungen und  
Fragen, aber 90 % außerhalb  
Fokus „Zukunft Kommune“

Präsentation der  
Ergebnisse im Juni 2018



## 02 Die Kommunen

Ausgangslage der Kommunen, Verwaltungsstrukturen & Kennzahlen,  
Rahmenbedingungen & beurteilungsrelevante Kriterien



# Beschäftigte in den Verwaltungen- hohe Teilzeitquote und Stellensplitting werden zur Herausforderung

Beschäftigungsverhältnisse						
	Stellen laut Produktplan	Beschäftigte	in Teilzeit	in Vollzeit	Teilzeitquote	
						%
Erlensee	169	234	122	112		52,14
Neuberg	54,25	72	50	22		69,44
<b>Gesamt</b>	<b>223,25</b>	<b>306</b>	<b>172</b>	<b>134</b>		<b>56,21</b>



- hohe Fluktuation innerhalb der nächsten Jahre



- Herausforderung der Nachbesetzung



- Herausforderung Know How Transfer



Hohe Teilzeitquote

Stellensplitting

Spezialisierung



# Verwaltungsorganisation- gleiche Aufgaben aber unterschiedliche Möglichkeiten und Leistungstiefen

Gegenüberstellung Teilhaushalte			
Produktplan Erlensee		Kostenstellen Neuberg	
Nr.		Nr.	
11	Innere Verwaltung	1	Zentrale Dienste
12	Sicherheit & Ordnung	2	Sicherheit und Ordnung
25-29	Kultur und Wissenschaft	3	Kultur, Soziales und Sport
31-35	Soziale Hilfen	4	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	5	Ver- und Entsorgung
42	Sportförderung	6	Bauen, Straßen und Umwelt
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	7	Allgemeine Finanzwirtschaft
52	Bauen und Wohnen		
53	Ver- und Entsorgung		
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
55	Natur- und Landschaftspflege		
57	Wirtschaft und Tourismus		
61	Allgemeine Finanzwirtschaft		



# Einkünfte der Kommunen sind zum Großteil konjunkturabhängig



Erträge (2018 – Plan)			Erlensee	Neuberg
Ertragsart				
Einkommensteuer	TEUR	7.430	3.548	
öffentlich- rechtliche Entgelte	TEUR	6.539	2.057	
Zuweisungen	TEUR	5.842	1.624	
Gewerbesteuer	TEUR	4.405	1.100	
Grundsteuer B	TEUR	2.896	1.032	
Kostenersatzleistungen	TEUR	1.779	127	
sonstige ordentliche Erträge	TEUR	1.710	383	
Auflösung Sonderposten	TEUR	1.419	354	
Hundesteuer und Spielapparatesteuer	TEUR	1.266	35	
Umsatzsteuer	TEUR	830	104	
privatrechtliche Leistungsentgelte	TEUR	544	42	
Transferleistungen	TEUR	500	233	
Finanzerträge	TEUR	117	28	
Grundsteuer A	TEUR	39	33	
<b>Erträge</b>	<b>TEUR</b>	<b>35.316</b>	<b>10.700</b>	

- Ertragsarten unterschiedlich stark im Gesamtvolumen- externe Abhängigkeit (40-50%)

- Gesamtvolumen der Gemeinden ca. 45 Mio. €/a (ca. 2.350 €/Einw./a 2018; 2.450 Erlensee & 2.000 Neuberg )

- Kommunen partizipieren an Anteilen aus Einkommensteuer, Zuweisungen und Umsatzsteuer

- Größte eigene Stellschraube ist die Grundsteuer B (derzeit in Überarbeitung)



# Herleitung Schulden und anstehende Investitionen – IST Stand

## Aktueller Schuldenstand je Einwohner, bereinigt- Stand 08/2018

			Erlensee	Neuberg
<b>Einwohner 30.06.2017 (HSL)</b>			14.403	5.351
<b>Schulden</b>				
	Kassenkredite	EUR	-1.284,00	0,00
	Kommunale Darlehen	EUR	-271,08	-62,05
	Bankdarlehen	EUR	-1.516,57	-1.354,00
<b>Summe</b>			<b>-3.071,65</b>	<b>-1.416,05</b>
<b>Hessenkasse</b>				
	Schuldentilgung	EUR	617,93	0,00
	Investitionsprogramm	EUR	0,00	181,43
<b>Summe</b>			<b>617,93</b>	<b>181,43</b>
<b>Investitionsstau (Brutto)</b>				
	Kanalisation	EUR	-1.239,33	-2.910,43
	Straßen	EUR	-612,73	-227,12
	Gebäude	EUR	-549,98	-143,37
<b>Summe</b>			<b>-2.402,04</b>	<b>-3.280,92</b>
<b>Sondereffekte zur Verrechnung</b>				
	Kläranlage	EUR	69,43	-186,88
<b>Summe</b>			<b>69,43</b>	<b>-186,88</b>
<b>Ergebnis</b>			<b>-4.786,33</b>	<b>-4.702,43</b>

### im Ergebnis-ähnliche Situation in beiden Kommunen

- Unterschiedlicher Ausgangspunkt der reinen Verschuldung ist irreführend
- Abweichender Revitalisierungsgrad der kommunalen Infrastruktur
- anstehende Investitionen (Investitionsstau)
- hohe Schuldenlast (Zinsen)
- höheren Absolutbeträgen steht in Erlensee größeres Anlagevermögen gegenüber

Angaben der Kommunen (Schulden zum Stichtag 31.12.2017 und Investitionsstau); Hessisches Ministerium der Finanzen: Gesamtübersicht Entschuldungs- und Investitionsprogramm. Hessenkasse (2018)

Copyright: GE/CON GmbH, 2019

- **Perspektivisch angespannte Haushalte durch finanzielle Altlasten**

(NSK- Gespräche- siehe Studie)

- **Trotz langjähriger Konsolidierungen, kaum Möglichkeiten der Schuldentilgung**

(NSK- Gespräche- siehe Studie)

- **Mindestgröße von Kommunen für eine effiziente Verwaltung ab ca. 8.000 Einwohnern**

(Innenminister Peter Beuth- siehe Studie)

- **Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen werden sich perspektivisch verschlechtern!**

- **Im Hoch schon an das nächste Tief denken!**

(Dr. Wallmann- siehe Studie)

- **Die Herausforderungen von Morgen sind für die Kommunen nur gemeinsam zu lösen**

(Erik Schmidtman, GE/CON GmbH)



„Weiter wie bisher“  
erscheint kein  
erfolgreicher  
Weg!



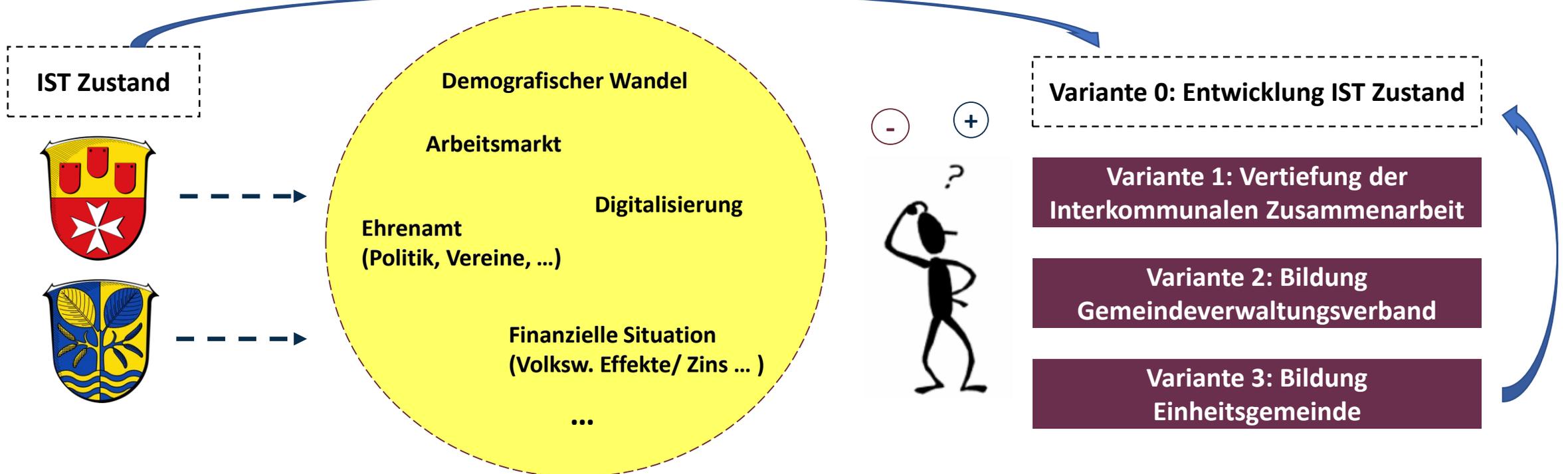
## 03 Die Machbarkeitsstudie

- Nutzwertanalyse, Ergebnisse, Handlungsempfehlung

# Die Rahmenbedingungen kommunalen Handelns werden sich in den nächsten Jahren ändern, mit oder ohne Anpassung der Organisation



Veränderungen lassen sich nicht aufhalten oder verhindern, aber sie lassen sich managen.



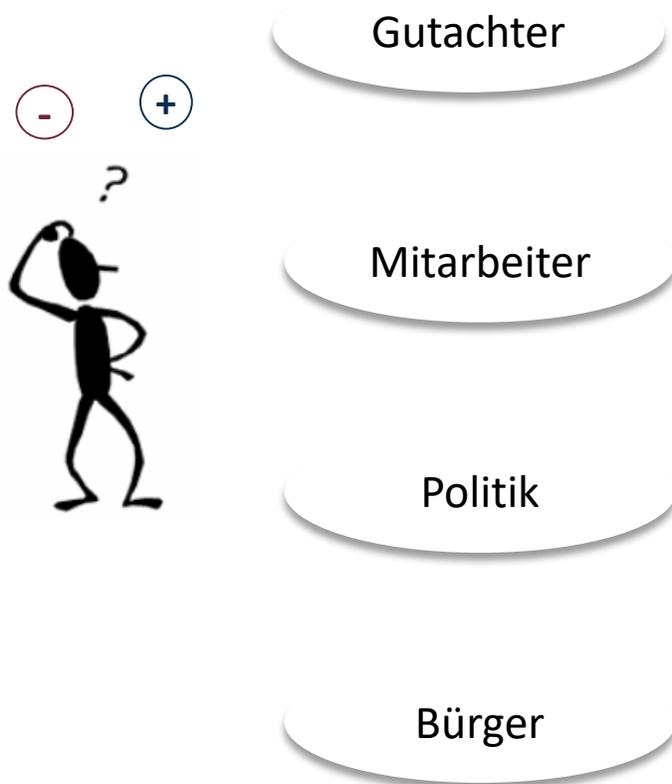
2018

2028

# Die unterschiedlichen Betrachtungshorizonte und Blickwinkel sind untereinander zu gewichten



Jede Interessengruppe mag nach Funktion und / oder Betroffenheit einen unterschiedlichen Blick auf die Bewertung einzelner Kriterien haben.



Die Aufgabe des Gutachters ist eine sachlich fundierte ausgewogene Einschätzung = Machbarkeitsstudie

# Nutzwertanalyse - Die unterschiedlichen Betrachtungshorizonte sind untereinander zu gewichten und deren Kriterien zu bewerten



Gemeinde Neuberg und Stadt Erlensee  
Strategische Bewertung der Zukunftsmodelle

Entscheidungskriterien:

Gewichtung

Rang

II a

I. Bürgerservice & Qualität

15

3

II b

II. Leistungsfähigkeit der Verwaltung

17

2

III. Zukunftsfähigkeit

20

1

IV. Komplexität der Organisationen

13

4

III

V. Gestaltung / Umsetzung der Aufgabenübertragung

5

8

VI. Steuerungs- und Kontrollmöglichkeiten durch Kommunen

12

5

VII. Heimatidentität

8

7

VIII. weitere soziokulturelle Aspekte

10

6

SUMME

100

Zukünftige Gestaltungsziele:

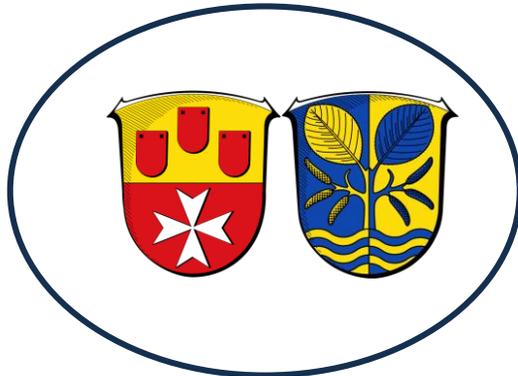
- nachhaltige finanzielle Leistungsfähigkeit der Organisation
- langfristig bestmöglicher Bürgerservice
- optimaler Einsatz der personellen und materiellen Ressourcen
- geringstmöglicher administrativer und finanzieller Aufwand
- eine auf einer nachhaltigen Handlungsfähigkeit basierende Organisationsform

# Ergebnis der Nutzwertanalyse eindeutig zu Gunsten des freiwilligen Zusammenschlusses



	Ausweitung IKZ	Gemeindeverwaltungsverband	Einheitsgemeinde
I. Bürgerservice & Qualität	120	111	129
II. Leistungsfähigkeit der Verwaltung	109	92	143
III. Zukunftsfähigkeit	120	120	180
IV. Komplexität der Organisation	55	65	94
V. Gestaltung / Umsetzung der Aufgabenübertragung	33	37	43
VI. Steuerungs- und Kontrollmöglichkeiten durch Kommunen	60	72	108
VII. Heimatidentität	66	57	51
VIII. weitere soziokulturelle Aspekte	80	50	50
Summe	642	603	797
Maximal mögliche Punktzahl	1.000	1.000	1.000
Zielerreichungsgrad (%)	64%	60%	80%

# Wiederkehrende wirtschaftliche Effekte- Potential für die Zukunft



## Zusammenfassung der wiederkehrenden wirtschaftlichen Effekte

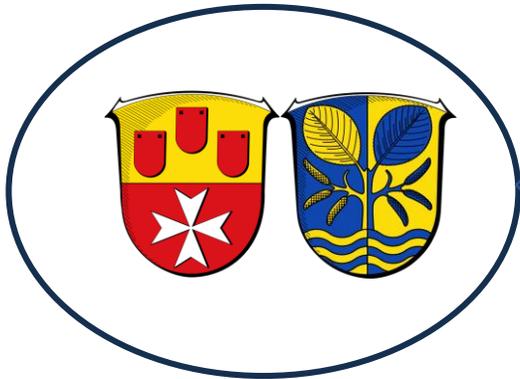
Wiederkehrende Effekte	Betrag in	IKZ	GVV	Einheit
Synergieeffekte aus gem. Arbeit	EUR	365.000	502.000	714.000
Effekte aus Organisation	EUR	-45.000	-160.000	125.000
Effekte aus Leistung	EUR	0	0	-192.000
Effekte aus Steuern	EUR	0	0	-75.000
Effekte aus Umlagen	EUR	0	0	300.000
Effekte aus Zinsen	EUR	0	0	160.000
<b>Summe</b>	<b>EUR</b>	<b>320.000</b>	<b>342.000</b>	<b>1.032.000</b>

**\*Es erfolgt bewusst keine Berechnung von Modellgebühren & Abgaben, da dies den zukünftigen Gremien obliegt.**

**Lediglich im Bereich der Grundsteuer geben die Gutachter eine Empfehlung ab.**



# Einmalige wirtschaftliche Effekte- Basis für die Zukunft



## Zusammenfassung der einmaligen wirtschaftlichen Effekte

Einmaleffekte	Betrag in	IKZ	GVV	Einheit
Förderung	EUR	200.000	300.000	200.000
Entschuldung	EUR	0	0	6.900.000
Projektkosten	EUR	-200.000	-250.000	-400.000
<b>Summe</b>	<b>EUR</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>6.700.000</b>



# Ergebnis der Machbarkeitsstudie- auf einen Blick

	Verstärkte IKZ	Gemeindeverwaltungsverband	Einheitsgemeinde		
<b><u>Nutzwertanalyse</u></b>					
Service und Zukunft	+	+	+	+	II a
Komplexität und Steuerung	o	o	+	+	II b
Soziokulturelle Effekte	+	+	o		III
<b><u>Wirtschaftlichkeit</u></b>					
Wiederkehrende Effekte	+	+	+	+	
Einmaleffekte	-	-	+	+	

*Nur die Weiterverfolgung eines Zusammenschlusses nach Variante 3 – Einheitsgemeinde - führt aufgrund der damit verbundenen deutlichen Verbesserung der verwaltungsorganisatorischen Leistungsfähigkeit und finanziellen Ausstattung zu einer dauerhaft leistungs- und damit zukunftsfähigen Verwaltungs- und Kommunalstruktur.*



## 04 Der Weg zum Bürgerentscheid

• Eine Chronologie

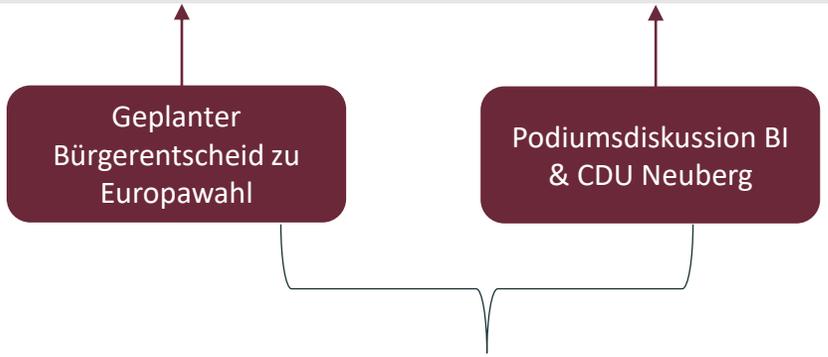
# Chronologie des Bürgerentscheids



<p><b>26.10.2018:</b> Präsentation der Ergebnisse</p>	<p><b>30.10.2018 und 08.11.2018:</b> Besprechung im Magistrat/ GVO</p>	<p><b>26.11.2018:</b> Frühste Entscheidung über Bürgerentscheid STVV/Gemeindevertretung</p>	<p><b>13.12.2018:</b> Beschluss über Bürgerentscheid STVV/Gemeindevertretung und Verweis in Ausschüsse möglich</p>	<p><b>02.2019:</b> Bürgerbegehren Neuberg</p>	<p><b>Frühjahr 2019:</b> Neubeschlussfassung</p>	<p><b>24.10. &amp; 30.10.2019:</b> Bürger-versammlungen in Neuberg &amp; Erlensee</p>	<p><b>10.11.2019:</b> Bürgerentscheid</p>
---	--	---	--	---	--	---	---



Erlensee ✓  
Neuberg ✗



Bürgersprechstunden der Bürgermeister /  
Verteilung Informationsmaterial



Werderstrasse 4  
69469 Weinheim

Tel.: 06201 7100 640

Fax: 06201 7400 655

[www.gecon.gmbh](http://www.gecon.gmbh)

Kommunale  
**GE/CON** Zukunft